

Herzlich Willkommen

zum

Mobilitätsausschuss

am 14. März 2023

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Öffentlicher Teil

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2023

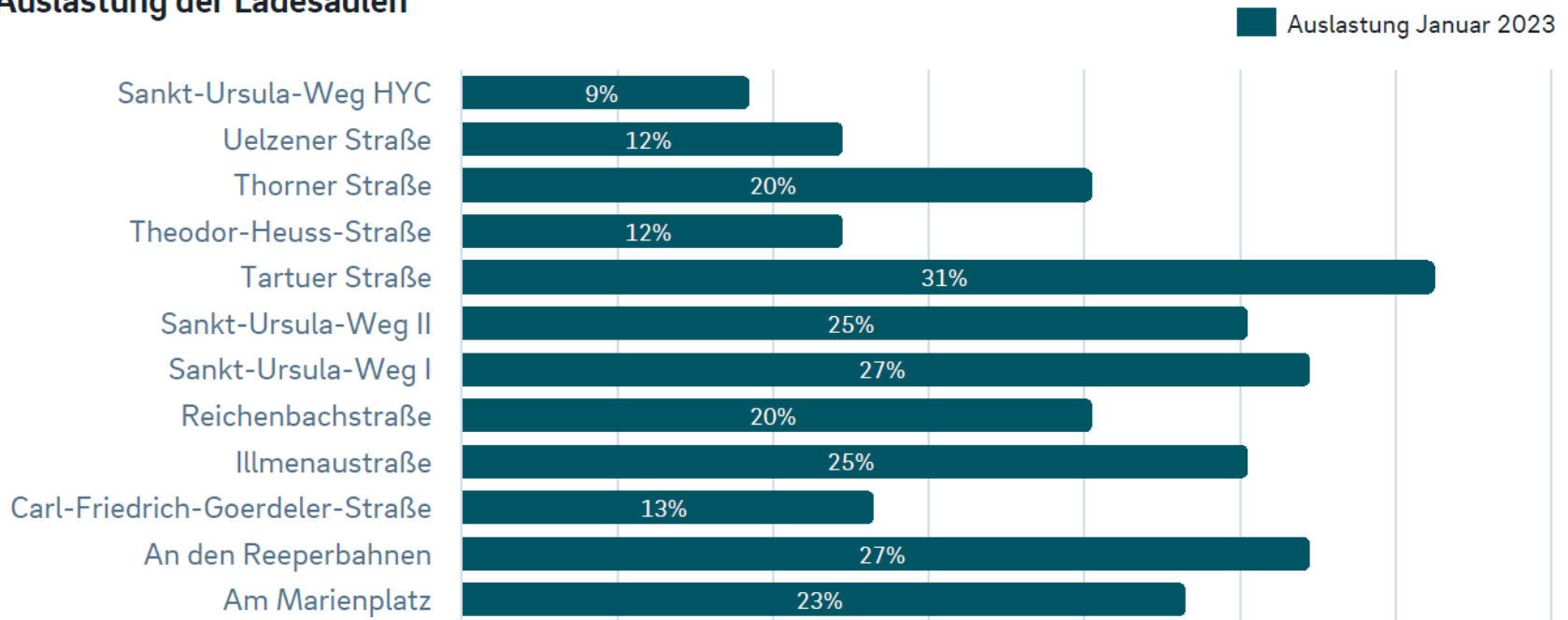
Öffentlicher Teil

TOP 4 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Ausbau Ladeinfrastruktur 2023

Die Auslastung der Ladesäulen in Lüneburg

Auslastung der Ladesäulen



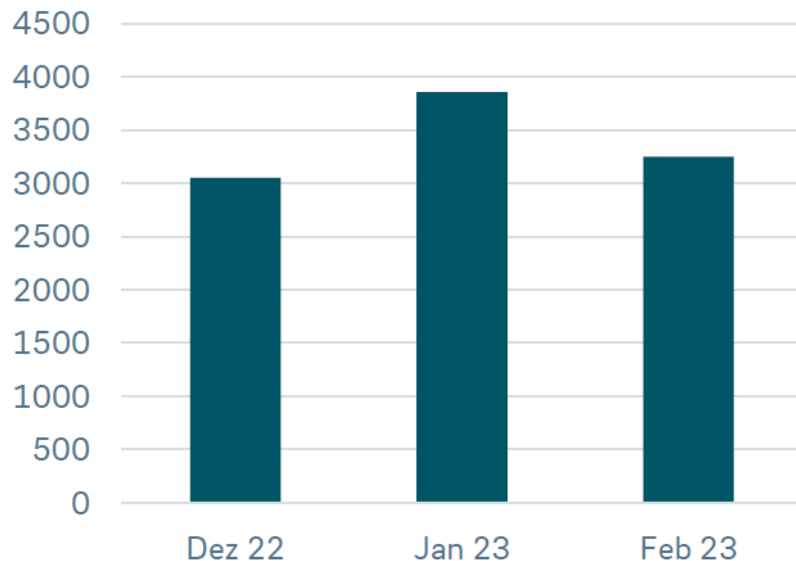
Definition der Auslastung: Anteil der Zeit, in der ein Fahrzeug an die Ladesäule angeschlossen war. Dabei wird nicht berücksichtigt, ob das Fahrzeug lädt oder vollgeladen ist.

Stand: 22.02.2023

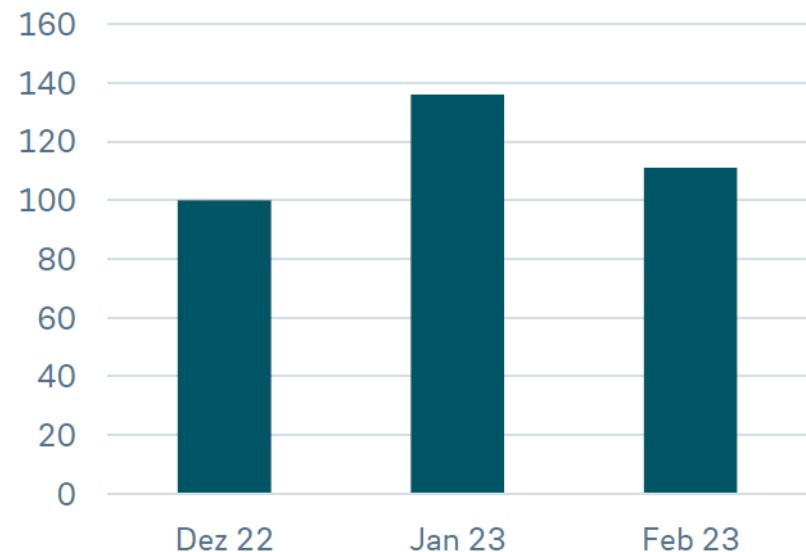


Auswertungsübersicht des DC-Chargers am Sankt-Ursula-Weg von Dezember 2022 bis Februar 2023

Geladene kWh pro Monat



Anzahl der Ladevorgänge pro Monat



Darstellung zeigt alle Ladevorgänge und kann von gutgeschriebenen Ladevorgängen abweichen, da diese eine Mindestdauer und Mindestenergiemenge haben; Ab November 2021 Umstellung auf Abrechnungsmodus

Stand: 22.02.2023



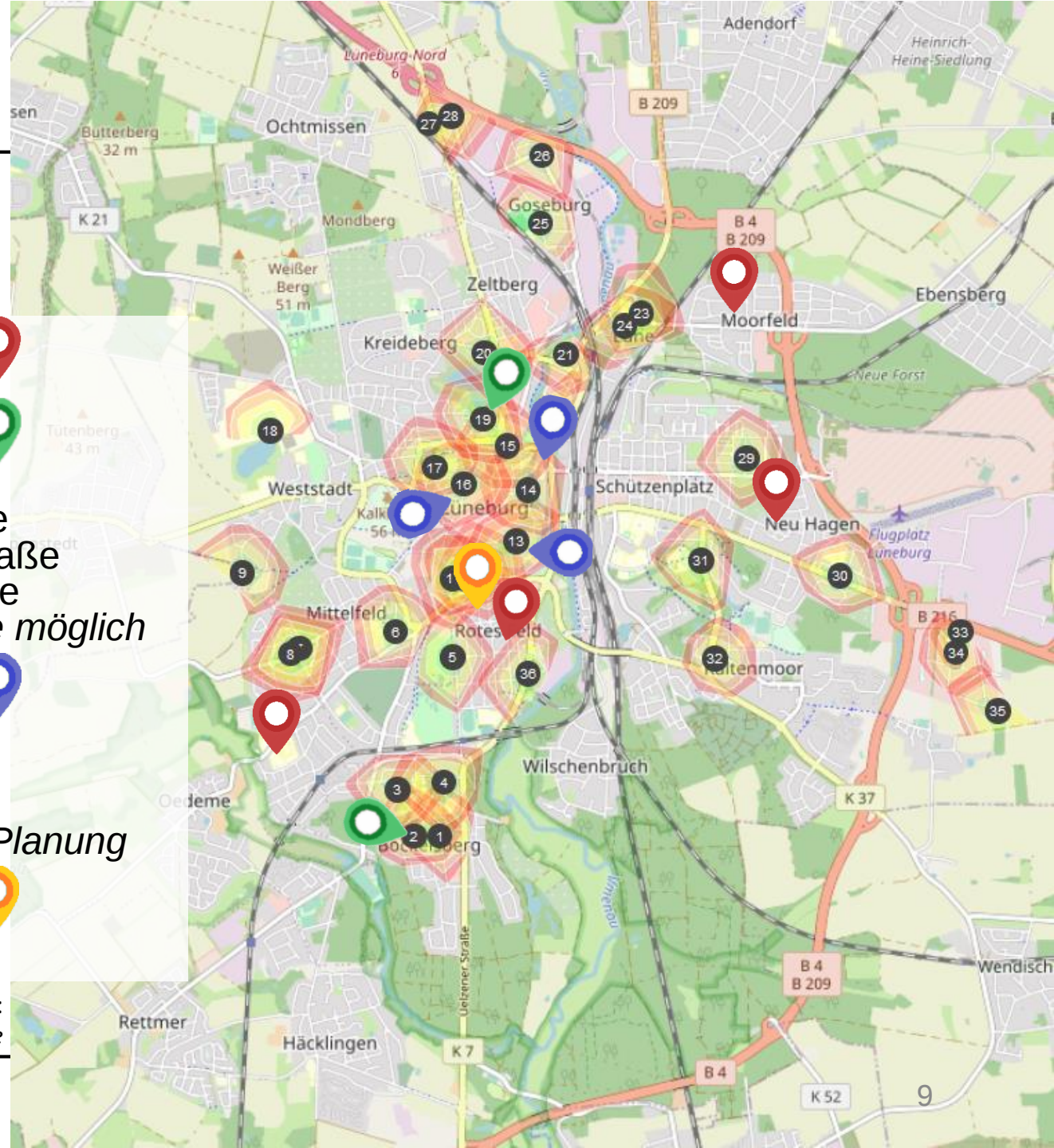
Erreichbarkeit einer Ladesäule im Stadtgebiet innerhalb von 5 Gehminuten

Bekannter Ausbau 2023:

- Avacon
 - B.-v.-Suttner-Straße
 - Am Kreideberg
 - Bunsenstraße
 - Hermann-Löns-Straße
 - Goethestraße/Kantstraße
 - Schulzentrum Oedeme
 - Weitere DC-Standorte möglich
- Firstcon/Lünestrom
 - Friedenstraße
 - Neue Sülze
 - Lünertorstraße
 - Weitere Standorte in Planung
- OnCharge
 - Feldstraße

Quelle der Standorte öffentlicher LIS:
<https://chargefinder.com/de>

11.05.2023



Informationsstand zum Projekt:

Mikro Depot an den Süzwiesen
(CO₂-freie Zustellung auf der letzten Meile)

Was war geplant?

- Mit den 64.000 € Fördermitteln aus dem Programm „Städtische Logistik“ sollten zzgl. des Eigenanteils (20%) ein Mikro-Depot eingerichtet werden. Für die Bewerbung um die Fördermittel wurde die Firma neomesh GmbH zu Hilfe gezogen.
- Von Seiten der Stadt sollte die Grundausrüstung in Form einer Logistikfläche und hierfür hergerichteten Containern zur Zwischenlagerung und emissionsfreien Zustellung per Lastenrad gestellt werden.
- Im Beispiel (rechts) hätten vier Logistikern eigenverantwortlich je einen eigenen Container bespielt und hieraus Pakete versandt.



Herausforderungen

- Als Projektpartner wurden diverse (über-)regionale Logistiker angefragt, es fanden zudem mehrere Gespräche zu Projektdetails statt.
- Da die Logistikzentren i.d.R. in/nahe Hamburg liegen und die großen Logistiker zudem aufgrund der Größe ihrer Pakete und dem verstärkten Personaleinsatz, nach eigenen Angaben, keine positive Kosten-Nutzen-Rechnung aufstellen konnten, konnte kein größerer Logistiker als Partner gewonnen werden.
- Vereinzelt wurde zudem der Standort als für den eigenen Betrieb nachteilig bzw. überflüssig bewertet, eine sinnvolle alternative Fläche nahe der Innenstadt wurde seitens der Verwaltung nicht gefunden.
- Darüber hinaus wurde mit einem stetig steigenden Anteil von elektrischen Zustellfahrzeugen die bereits vorhandene Nachhaltigkeit und zu niedrigen Paketmengen für eine Umsetzung argumentiert.

Herausforderungen II

- Aufgrund der aktuellen Preissteigerungen, durch Inflation und eine starke Nachfrage von Containern für die Unterbringung von Geflüchteten, wäre auch für dieses Projekt mit deutlich höheren Kosten zu rechnen.
- Zudem sind die personellen Ressourcen in den zuständigen Bereichen Mobilität und Gebäudewirtschaft durch andere Projekte gebunden.
- Die Fördermittel sind bis Ende Juli 2023 abzurufen. Da eine Projektumsetzung nicht mehr erfolgen kann, müssen die Fördermittel müssen freigegeben werden.

Empfehlung

- Erstellung eines neuen Konzept, im Rahmen des NUMP für die Befahrung der Innenstadt und somit Nutzung von Push-Faktoren.
- Punktuelle Anpassung der Befahrbarkeit der Innenstadt für Lastenräder.

Öffentlicher Teil

TOP 5 Einwohner:innenfragen

Öffentlicher Teil

**TOP 6 Erneute Wahl einer / eines
stellvertretenden
Ausschussvorsitzenden für den
Ausschuss für Mobilität
VO/10576/23**

Öffentlicher Teil

TOP 7 Vorstellung der Unfallkommission und ihrer Arbeit durch ihren Geschäftsführer, Herrn Andreas Dobslaw

Öffentlicher Teil

TOP 8 Entsieglungen von nicht mehr benutzungspflichtigen Radwegen im Rahmen des Programms KluG VO/10265/22-1

Maßnahmen im urbanen Raum

- **Entsiegelung**
- Pflanzung von Bäumen und Gehölzen
- Anlage von klimaresilienten Staudenbeeten
- Anlage von Blühstreifen

Geplante **Entsiegelung** von Radwegen

Radweg

Lüner Weg

Gaußstraße

Deutsch-Evern-Weg

Spechtsweg

*Radwege, die seit 1997 keine Benutzungspflicht mehr haben

Beispiel Entsiegelung: Radweg Lüner Weg Nord



vorher

Beispiel Entsiegelung: Radweg Lüner Weg Nord



nachher

Beispiel Entsiegelung: Radweg Deutsch-Evern-Weg



vorher

Beispiel Entsiegelung: Radweg Deutsch-Evern-Weg



nachher

Öffentlicher Teil

**TOP 9 Option für eine Beschilderung an der
Brücke im Kurpark und weitere
Beratung des Antrages des AStA vom
16.11.2022 & 20.01.2023,
"Ein Doppelwumms für die
Verkehrswende: Beseitigung von
Mikromängeln im Bus- und
Radverkehr"
VO/10558/23**







Entwurf, 420 mm x 630 mm



Öffentlicher Teil

**TOP 10 Anfrage "Goethestraße/Willy-Brandt-Straße - Blockieren der Radfahrspur durch parkende KFZ unterbinden?" (Anfrage des ADFC Lüneburg vom 26.02.2023, eingegangen am 27.02.2023)
VO/10557/23**

Öffentlicher Teil

TOP 11 Anfragen im öffentlichen Teil

Nicht-Öffentlicher Teil

TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil

Nicht-Öffentlicher Teil

TOP 13 Anfragen im nicht-öffentlichen Teil